



Pressemitteilung

Berlin, 07.11.2016

STADTSPRACHEN – Festival der internationalen Literaturen feierte die Vielfalt der Berliner Gegenwartsliteratur

Mehr als 100 Berliner Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 36 Ländern mit 42 verschiedene Sprachen, 30 literarischen Veranstaltungen in unterschiedlichsten Formaten und fast 2000 Besucher: Das Literaturfestival STADTSPRACHEN feierte zehn Tage lang die Multilingualität und Vielfalt der Berliner Gegenwartsliteratur. Vom 28. Oktober bis 6. November lud das Festival mit Performances, Workshops, Lesungen und Diskussionen zur Entdeckungsreise durch die internationale Literaturszene der Stadt und zum interkulturellen Austausch mit Dichter*innen aus aller Welt. Im Fokus von STADTSPRACHEN standen in Berlin lebende Schriftsteller*innen, die ihre Texte nicht auf Deutsch verfassen, sowie die Veranstaltungsorte und ungewöhnlichen literarischen Formate der freien Literaturszene Berlins.

Die gestrige Abschlussveranstaltung lockte zahlreiche Autoren und Literaturfreunde ins ehemalige Stummfilmkino Gustav-Adolf-Straße 2 und bot unter dem Motto »STADTSPRACHEN EXPRESSIONAL« spoken word poetry von Lady Gaby (Australien), Videos & Poesie von Federico Federici (Italien) sowie eine Techno Noise Poetry Performance von Elsy Suquilanda (Ecuador) und Aitokaiku (Finnland) an ungewöhnlichem Ort. Zu den weiteren Höhepunkten des Festivals gehörten u.a. der literarische Auftakt mit der diesjährigen Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo, deren bemerkenswerte und bejubelte Rede das Festival inzwischen auf der Webseite www.stadtsprachen.de veröffentlicht hat, sowie die tägliche Diskursreihe des Festivals und das abschließende Autorenforum POLYLINGUALE.

»Trotz des großen Erfolgs und des überaus positiven Echos gerade auch unter den Autoren dieser Stadt haben wir nicht vor, die STADTSPRACHEN nun als jährliches Festival in dieser Form zu wiederholen. Wir werden uns künftig jedoch mit verschiedensten Konzeptveranstaltungen und Projekten dafür einsetzen, das Bewusstsein der Berliner für die vielsprachige Gegenwartsliteratur ihrer Stadt weiter zu schärfen«, so Martin Jankowski, der das Festival gemeinsam mit anderen Aktivisten des Netzwerks Freie Literaturszene Berlin e.V. ins Leben gerufen hat. Für die kommenden Jahre plant das Netzwerk weitere Aktionen, die die Vielfalt der Sprachen und die experimentellen Formate der Berliner Literaturlandschaft fördern, um der vielsprachigen Berliner Gegenwartsliteratur im kulturellen Alltag Berlins einen angemessenen Platz zu sichern.

STADTSPRACHEN – Festival der internationalen Literaturen Berlins wurde initiiert von alba. Lateinamerika lesen e.V., ausland, Berliner Literarische Aktion, KOOK e.V., La mer gelée, Latinale, Lettrétage, mikrotext, SAND und The Reader Berlin.



Pressekontakt:

Anna Giannesi (Pressereferentin)

presse@stadtsprachen.de

STADTSPRACHEN - Festival der internationalen Literaturen Berlins

c/o Berliner Literarische Aktion, Kastanienallee 2, 10435 Berlin

Tel.: 030 - 53 15 59 63

Martin Jankowski (Projektleiter)

programm@stadtsprachen.de

STADTSPRACHEN - Festival der internationalen Literaturen Berlins

c/o Berliner Literarische Aktion, Kastanienallee 2, 10435 Berlin

Tel.: 030 - 53 15 59 63

Partner und Förderer:



Medienpartner:

